

**Geplante IT-Infrastruktur**

* Wie kompatibel sind die geplanten Schülergeräte zur vorhandenen oder geplanten IT-Bildungsinfrastruktur (z. B. WLAN, Bildschirmübertragung)?
* Welche Herausforderungen ergeben sich, wenn Lehrkräfte und Lernende ggf. unterschiedliche Betriebssysteme verwenden?
* Welche Konsequenzen ergeben sich daraus (z. B. für das Einarbeitungskonzept oder schulinterne Unterstützungssysteme)?

**Anwendungen und Ausstattungskomponenten nach pädagogischen Einsatzszenarien**

* Wird für die angestrebte Unterrichtsentwicklung auf die Verwendung von betriebssystemspezifischer Software gesetzt oder wird überwiegend plattformübergreifend bzw. browserbasiert gearbeitet?
* Welche Lernumgebung/Dateiablage (z. B. BayernCloud Schule) soll dabei im Unterricht eine zentrale Rolle spielen?
* Ist die Nutzung digitaler Hefte geplant? Wenn ja, mit welcher Anwendung?
* Welche medienproduktiven Tools (Audio, Film, Grafik etc.) sollen zum Einsatz kommen?
* Welche fachspezifische Software soll auf den Endgeräten genutzt werden?
* Wie sollen Lernprodukte schriftlich von den Schülern festgehalten werden?
* Welche Ausstattungskomponenten sind hierfür notwendig (z. B. Stift, Tastatur)?
* Welche Geräteklasse eignet sich hierfür am besten?
* Welche Konsequenzen hat es im Classroom Management, wenn die Geräte nicht flach auf dem Tisch liegen, sondern z. B. über eine Tastatur aufgestellt werden können?

**Unterstützungsbedarf bei der Regulierung der Gerätenutzung**

* Benötigen wir neben pädagogischen Maßnahmen auch spezifische technische Lösungen zur Einschränkung der Mediennutzung der Lernenden im Unterricht?
* Wünschen sich die Erziehungsberechtigten Unterstützung bezüglich der Medienerziehung außerhalb des Unterrichts in Form von technischen Lösungen? Welche stehen hier zur Auswahl? Welche wollen wir als Schule anbieten?
* Welche Vor- und Nachteile bietet die zentrale Verwaltung der Geräte über ein Mobile Device Management (MDM)?
* Welche technischen Einbindungsmöglichkeiten bieten MDM-Systeme zur Verwaltung von persönlichen Geräten? Welche Konsequenzen hat die Einbindung externer Geräte in die schulische Verwaltung, z. B., wenn eine Schülerin bzw. ein Schüler die Schule verlässt?
* Welche Kosten sind damit verbunden und wer trägt diese?
* Welche Auswirkungen hat die Entscheidung für eine zentrale Verwaltung für den Beschaffungsprozess?
* Welche Konsequenzen (Vor- und Nachteile) hat die Einbindung der Schülergeräte in die schulische Verwaltung für die häusliche und private Gerätenutzung?
* Welche Informationen müssen den Erziehungsberechtigten kommuniziert werden, wenn die Geräte zentral verwaltet werden sollen? Wie werden die erforderlichen (informierten) Einverständniserklärungen dazu eingeholt?

**Unterstützung im Beschaffungsprozess**

* Wie soll der Beschaffungsprozess an der Schule organisiert werden?
* Wie intensiv müssen die Erziehungsberechtigten bei der Beschaffung unterstützt werden?

**Unterstützungsbedarf technisch und pädagogisch**

* Wie intensiv sollen die Erziehungsberechtigten bei der Geräteersteinrichtung und Installation der Anwendungen unterstützt werden?
* Inwieweit sollen die Themen Backup, Datensicherung und Wartung der Geräte den Schülerinnen und Schülern bzw. deren Erziehungsberechtigten übertragen werden?
* Inwieweit erleichtert eine einheitliche Struktur den Aufbau einer stabilen und wartungsarmen Infrastruktur?